

finances], habe wissen lassen, wolle er - sobald es die Situation zulasse - den Hauptleuten [u.a. auch Heinrich II. Zurlauben] finanziell entgegenkommen. Damit aber werde ein schöner Teil, der [anlässlich ihrer Tagsatzung in Baden formulierten] Begehren erfüllt sein.

---

Original, in franz. Sprache, mit Siegel  
AH 37, 208-209 - Blatt 209<sup>v</sup> leer

136

1652 August 24., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [FRANZ. AMBASSADOREN JEAN] DE LA BARDE AN [BEAT II.]  
ZURLAUBEN

---

*"Si l'esloignement de M. le Cardinal [Jules] Mazarin est capable d'accommoder nos affaires [Fronde] je les tiens maintenant ajustées, parceque le Parlement de Paris transferé par le Roy [Ludwig XIV.] a Pontoise aiant fait des remonstrances Sur ce Sujet, Sa Majesté a consenty qu'il Se retirast, ce que j'estime fait a present.*

*Une partie du Parlement qui est la plus grande mais non pas la plus Saine, Sied encore a Paris et prononce anatheme contre leurs Confreres qui Sont a Pontoise, ce que ceuxcy de leur costé font contre les autres, mais cette guerre est de peu de Consequence."*

Herzog [Charles IV.] von Lothringen habe sich inzwischen mit dem König geeinigt. Der Vertrag sei unter Dach und Fach. In der Folge habe der Lothringer seine Truppen von der [Alonso Perez de Vivero, Conde] de Fuensaldana, unterstellten Armee abgezogen. Dies habe bewirkt, dass sich der Spanier seinerseits dazu veranlasst gesehen habe, seine Truppen an die Grenzen zurückzuführen. Schon gebe es Stimmen, die von baldigen Friedensverhandlungen zwischen Frankreich und Spanien sprächen.

*"M. [Alexandre-Louis d'Orléans] le Duc de Valois fils de M. [Gaston-Jean-Baptiste de France] le Duc d'Orleans est decedé a Paris. et [Frédéric-Maurice de La Tour d'Auvergne] le Duc de Bouillon a la Cour."*

Er glaube fest, dass sich die Lage in Frankreich bald zum Bessern wenden werde. Wenn sich also die eidg. Orte [mit der Abhaltung der

für den 11. November vorgesehenen Tagsatzung in Baden] bis zum Januar gedulden wollten, könne er ihnen versprechen, dass bis dahin einige ihrer Forderungen erfüllt sein dürften. Dass man dabei insbesondere auch an ein Entgegenkommen gegenüber den Hauptleuten [u.a. auch Heinrich II. Zurlauben also] denke, verstehe sich von selbst. Angesichts der wirklich prekären Lage, in der sich diese befänden, dränge sich deren Bevorzugung geradezu auf.

Wie er sehr wohl wisse, könne er auf den von ihm, Zurlauben, gemachten Vorschlag, den in Casale[-Monferrato] stationierten Kompagnien - [worunter sich bekanntlich auch die Kompagnie Zurlauben befand] - von hier aus mit Geld auszuhelfen, nicht eintreten. Doch sei er guter Dinge, dass diesen bald von offiziell befugter Seite Hilfe zuteil werde. Was ihn anbelange, werde er jedenfalls nicht müde, deswegen immer wieder bei den zuständigen Ministern vorstellig zu werden.

"Nota: Abermalen den begärten Secours Nur Umb 600 L Zuerhaltung der Compagnie Zuo Casal Abgeschlagen. [Louis II de Bourbon] Prince de Condé Schryben. nur Nouvelles. Basel Bischof [Johann Franz von Schönau] deffension."

---

Original, in franz. Sprache. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben.  
AH 37, 210-211

137

1652 September 4.

A

SCHREIBEN [VON BEAT II. ZURLAUBEN AN DEN FRANZ. AMBASSADOREN JEAN DE LA BARDE]

---

Aus den Berichten der täglich [hier in Zug eintreffenden] desertierten Soldaten zu schliessen, mache es durchaus den Anschein, als wolle man den Ruin der in Casale[-Monferrato] stationierten Kompagnien - [wovon die eine Heinrich II. Zurlauben innehatte] - geradezu heraufbeschwören. In der Tat scheine es diesen an allem zu fehlen, was ein Ueberleben möglich mache. Die hier eintreffenden Soldaten aber würden unverzüglich [bei ihm] vorbeikommen und ihren ausstehenden Sold verlangen. Damit nicht genug, seien diese